

Wechsel bei der Patientenberatung

Ab 1. Januar: Privater Anbieter übernimmt Einrichtung, die in Bielefeld seit 2006 besteht

VON PETER STUCKHARD

■ **Bielefeld.** Am 12. Dezember wird der Gesundheitsladen Bielefeld e.V. sein regionales Angebot der Unabhängigen Patientenberatung (UPD) einstellen. Bundesweit werden 20 weitere Beratungsstellen der UPD geschlossen. Ab 1. Januar 2016 übernimmt dann mit der UPD Patientenberatung Deutschland gGmbH ein neuer Anbieter die gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe.

Gesellschafter ist die Sanvartis GmbH, ein privatwirtschaftlicher Anbieter, der bereits für Krankenkassen und Pharmaindustrie als Callcenter tätig ist. Die bisherige UPD in Trägerschaft von Sozialverband VdK, Verbraucherzentrale Bundesverband und Verbund unabhängige Patientenberatung wird aufgelöst.

Nach einer Neuausschreibung der Patientenberatung hatte sich im Herbst der Spitzenverband der gesetzlichen

Krankenkassen gemeinsam mit dem Patientenbeauftragten der Bundesregierung für den neuen Träger entschieden. Nach der Schließung der Beratungsstellen am 12. Dezember schließen ab 19. Dezember auch die Online-Beratung der UPD und das bisherige bundesweite Beratungstelefon.

Der neue Anbieter wird den Betrieb Anfang kommenden Jahres aufnehmen. Die bekannten 0800-Rufnummern der bisherigen UPD, die Internetadresse www.patientenberatung.de und das UPD-Logo werden vom neuen Anbieter weitergeführt. Die UPD, die ihre Wurzeln unter anderem im Gesundheitsladen Bielefeld hat, bestand in ihrer jetzigen Form seit 2006 – zunächst als Modellprojekt und seit 2011 als Teil der Regelversorgung.

Alleine in der zweiten fünfjährigen Förderphase hat die Unabhängige Patientenberatung rund 400.000 Beratungsgespräche geführt.

5/6 12. 15 NW